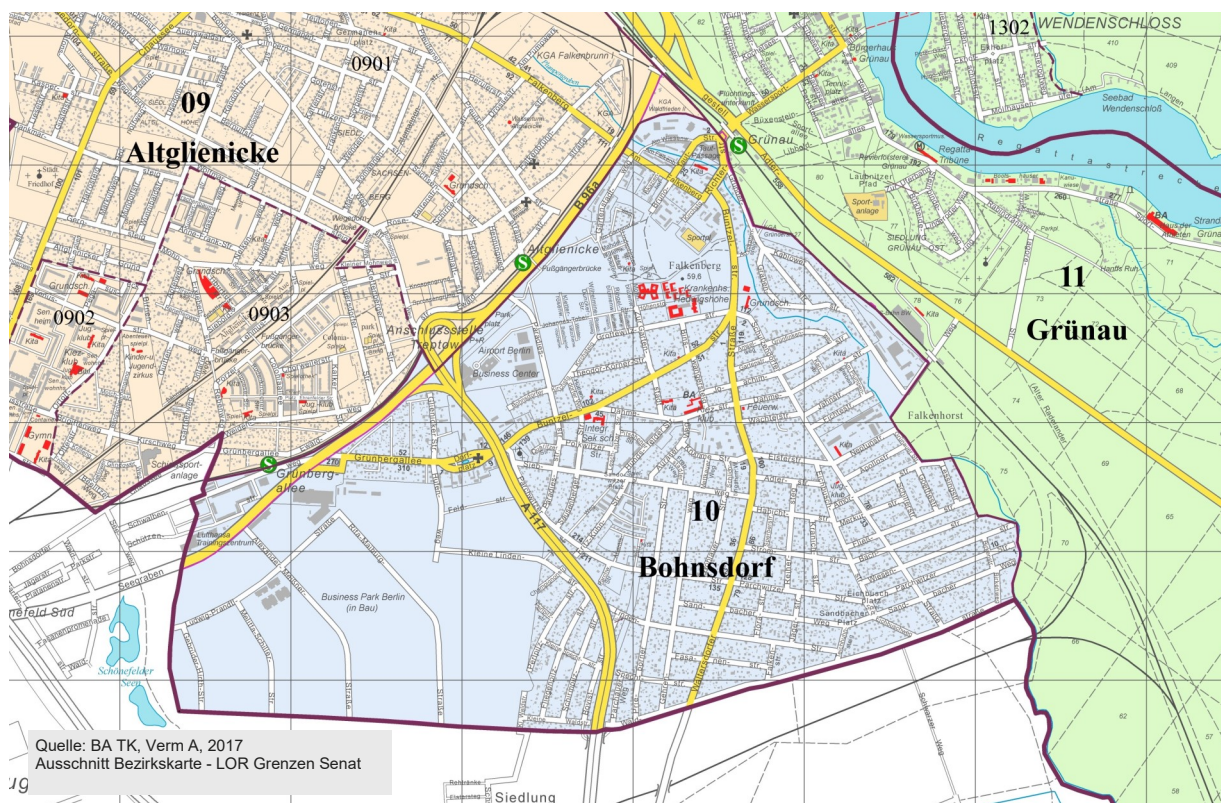




Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion in Bezug auf Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit



Kurzporträt der Bezirksregion—stadträumliche Struktur

Hinweise zum Raumzuschnitt: Das Gebiet im Westen von Bohnsdorf - zwischen B96a und Schwalbenweg - wird statistisch der Bezirksregion Bohnsdorf zugeordnet und nicht dem PLR 0903 Kölner Viertel in der BZR Altglienicke. In der Bebauung dominieren die für eine Stadtrandlage typische Siedlungsstruktur (Einfamilien- / Doppelhäuser, Reihenhäuser). Eine Besonderheit stellen der denkmalgeschützte Anger (Dorfplatz 2–21) und die Dorfkirche dar. Genossenschaftliches Wohnen der 20er und 30er Jahre finden sich insbesondere südlich der Buntzelstr., Dahmestr., Auraser Weg, Hundsfelderstr. sowie um den Gartenstadtweg. Die Gartenstadt Falkenberg zählt seit 2008 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Im Umfeld wird derzeit ein neues Stadtquartier entwickelt.

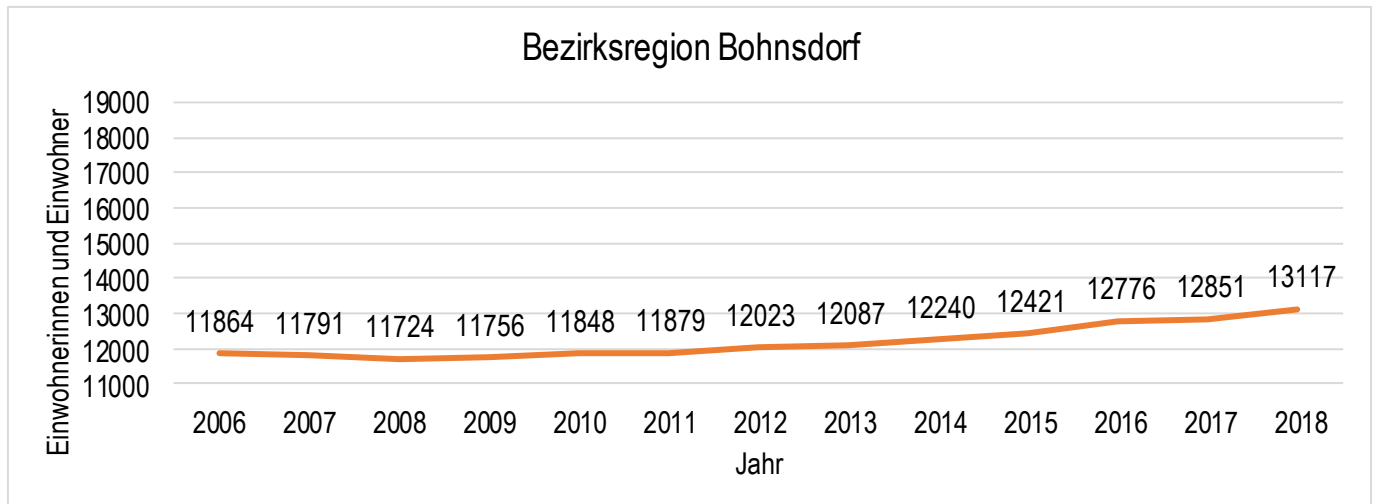
Der Krankenhausstandort Hedwigshöhe wurde ausgebaut. Am S-Bhf. Grünbergallee finden sich Großblockformen aus den 70/80er Jahren, gegenüber liegend, direkt an der B 96 a, schließt sich der Business Park Berlin an. Die Aufenthaltsqualität kann als gut eingeschätzt werden, eingeschränkt durch teilweise erhebliche Lärmbelastungen durch Flug-, Bahn- und Straßenverkehr und fehlende Quermöglichkeiten der Hauptverkehrsstraßen. Im Uferbereich des Plumpengrabens und der Fläche der ehem. Hentschelbahn besteht ungenügende Zugänglichkeit bzw. Vernetzung ins Umfeld. Durch gute Rad- und Fußwegebeziehungen (u.a. Geh- und Radwegbrücke) gibt es insgesamt eine gute Erreichbarkeit des Grünauer Forsts.

Durch die Bereitstellung von Mitteln für die Aufwertung des Öffentlichen Raums rund um den S-Bhf. Grünau (Bohnsdorfer Kreis) soll eine Erhöhung der Funktionalität und Aufenthaltsqualität im Zentrumsbereich erreicht werden. Am S-Bhf. Grünau findet sich die Taut-Passage mit Dienstleistungs- und Einkaufszentrum und damit der Zentrumsbereich der Bezirksregion. Die Versorgung mit ÖPNV ist sehr gut. Durch die S-Bahnhöfe Grünau, Altglienicke und Grünbergallee ist die BZR an das überregionale ÖPNV-Netz in die Berliner Innenstadt und ins Brandenburger Umland mit Umsteigebeziehungen zu den Regionalbahnen angeschlossen. Es gibt verschiedenen Buslinien (163, 263, 363), Straßenbahn (68) und S-Bahn-Linien (S8,85,9,45,46). Die B96a verbindet den Ortsteil mit dem Berliner Stadtzentrum und den umliegenden Gemeinden. An der Anschlussstelle Treptow gelangt man auf die BAB 117, welche über die BAB 113 Verbindungen in die Innenstadt und Anschluss an den Berliner Ring bietet. Die Radverkehrsinfrastruktur weist noch Defizite auf.

Demografische Struktur und Entwicklung

Entwicklung der Einwohnerinnen und Einwohner (EW) in der Bezirksregion (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW am 31.12.2018	Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zu vor 5 Jahren		Veränderung zu vor 10 Jahren	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Bohnsdorf	13.117	266	2,1	1.030	8,5	1.393	11,9
Treptow-Köpenick	269.775	4.776	1,8	23.824	9,7	33.697	14,3
Berlin	3.748.148	36.218	1,0	230.724	6,6	385.306	11,5



Bohnsdorf hatte am 31.12.2018 insgesamt 13117 Einwohnerinnen und Einwohner. In den vergangenen 5 Jahren gab es mit 1030 Personen einen Bevölkerungszuwachs von 8,5 %, was unter dem Durchschnitt des Bezirks liegt. Über einen Zeitraum von zehn Jahren hat sich die Einwohnerzahl um 1393 Personen bzw. 11,9 % erhöht, was prozentual ebenfalls unter dem Durchschnitt des Bezirks liegt. Der prozentuale Anteil der 0-u.18-Jährigen (16,1 %) bedeutet einen über dem bezirklichen Durchschnitt liegenden Wert. Bei der absoluten Anzahl von 0-u.18-Jährigen (2111) liegt Bohnsdorf an siebter Stelle im Vergleich der Bezirksregionen.

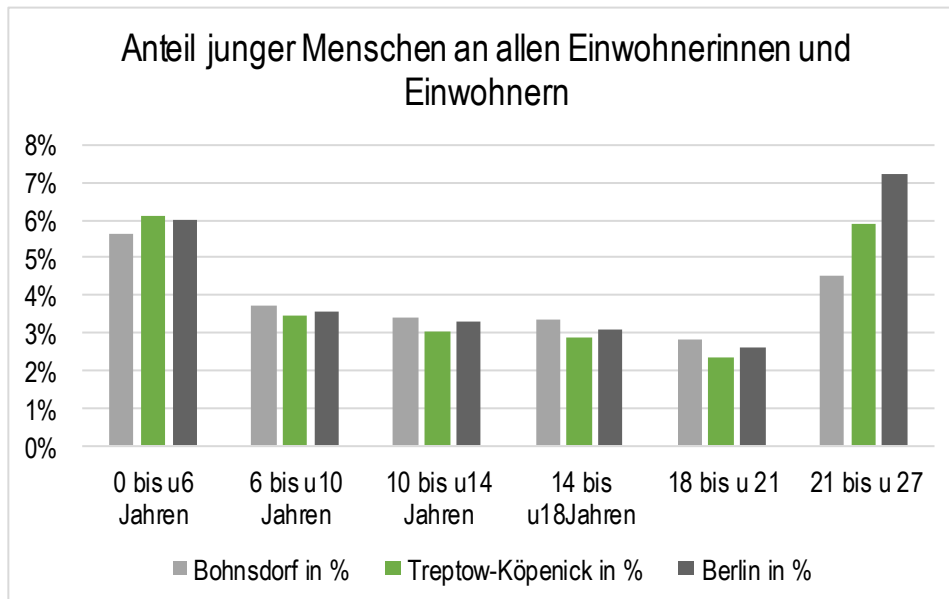
Altersstruktur der Einwohnerinnen und Einwohner (EW) in der Bezirksregion (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW am 31.12.2018 absolut	davon 0 bis U18		davon 18 bis U 65		davon 65 Jahre und älter	
		absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an allen EW in Prozent
Bohnsdorf	13.117	2.111	16,1	8.073	61,5	2.933	22,4
Treptow-Köpenick	269.775	41.641	15,4	168.228	62,4	59.906	22,2
Berlin	3.748.148	596.889	15,9	2.435.874	65,0	715.385	19,1

Demografische Struktur und Entwicklung

Anteil verschiedener Altersgruppen an allen EW in der Bezirksregion (Quelle: AfS BB, 2019)

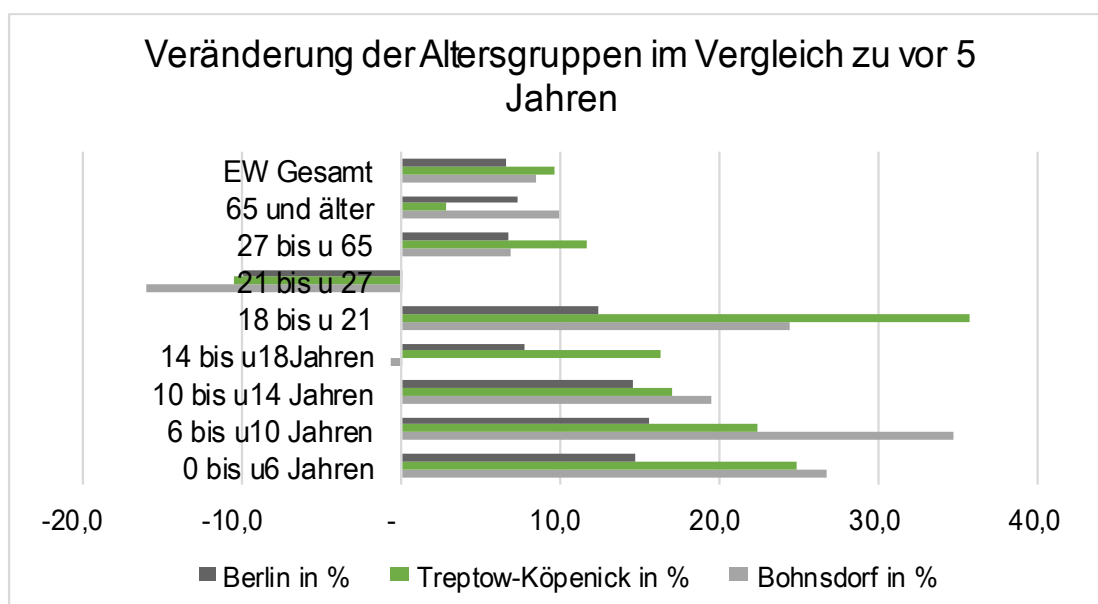
Räumliche Ebene	EW	Altersgruppen in Jahren								EW Gesamt
		0 bis u6	6 bis u10	10 bis u14	14 bis u18	18 bis u21	21 bis u27	27 bis u65	65 und älter	
Bohnsdorf	absolut	736	486	448	441	368	590	7.115	2.933	13.117
		6%	4%	3%	3%	3%	4%	54%	22%	100%
Treptow-Köpenick	absolut	16.450	9.275	8.194	7.722	6.391	15.922	145.915	59.906	269.775
		6%	3%	3%	3%	2%	6%	54%	22%	100%
Berlin	absolut	224.611	133.680	123.430	115.168	98.529	270.606	2.066.739	715.385	3.748.148
		6%	4%	3%	3%	3%	7%	55%	19%	100%



Demografische Struktur und Entwicklung

Veränderung der Altersgruppen im Vergleich zu vor 5 Jahren (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW	Altersgruppen in Jahren								EW Gesamt
		0 bis u6	6 bis u10	10 bis u14	14 bis u18	18 bis u21	21 bis u27	27 bis u65	65 und älter	
Bohnsdorf	absolut	155	125	73	-3	72	-112	455	265	1.030
	in %	26,7	34,6	19,5	-0,7	24,3	-16,0	6,8	9,9	8,5
Treptow-Köpenick	absolut	3.267	1.692	1.189	1.083	1.680	-1.865	15.153	1.625	23.824
	in %	24,8	22,3	17,0	16,3	35,7	-10,5	11,6	2,8	9,7
Berlin	absolut	28.676	18.027	15.692	8.286	10.815	-29.646	130.328	48.546	230.724
	in %	14,6	15,6	14,6	7,8	12,3	-9,9	6,7	7,3	6,6



Bohnsdorf ist im Vergleich des Altersdurchschnitts der Bezirksregionen eine Bezirksregion, die den Gesamtbezirk in etwa widerspiegelt. In den Altersgruppen der 0 bis unter 6jährigen und 21-u.27-Jährigen weist die Bezirksregion anteilig einen unterdurchschnittlichen Wert im Vergleich der Bezirksregionen auf. In den weiteren Altersgruppen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen liegt Bohnsdorf jedoch über dem Durchschnitt aller Bezirksregionen.

Bohnsdorf ist in den letzten 5 Jahren in den Altersgruppen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 21 Jahre anteilig deutlich unter dem Durchschnitt des Bezirks gewachsen. Bei den 14 bis unter 18jährigen sank der Anteil entgegen des Bezirkstrends und in der Altersgruppe der 21-u.27-Jährigen auch deutlich stärker. Mit einem absoluten Zuwachs von 350 Kindern und Jugendlichen in den letzten 5 Jahren belegt Bohnsdorf einen mittleren Rang im Vergleich der Bezirksregionen.

Bezirkswweit hat die Bezirksregion mit 16,1% einen im Vergleich der Bezirksregionen überdurchschnittlichen Anteil an 0-u.18-Jährigen (Bezirk: 15,5%) an der Gesamtbevölkerung Bohnsdorfs. Mit 2111 Kindern und Jugendlichen belegt Bohnsdorf einen Rang im oberen Mittelfeld der Bezirksregionen.

Demografische Struktur und Entwicklung

Einwohnerinnen und Einwohner (EW) mit Migrationshintergrund (MH) an allen EW (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW am 31.12.2018	davon Deutsche ohne MH		davon Deutsche mit MH		davon Ausländerinnen und Ausländer	
	absolut	absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an allen EW in Prozent
Bohnsdorf	13.117	11.433	87,2	661	5,0	1.023	7,8
Treptow-Köpenick	269.775	227.910	84,5	16.614	6,2	25.251	9,4
Berlin	3.748.148	247.1178	65,9	528.498	14,1	748.472	20,0

Im Bezirk Treptow-Köpenick weist die Bezirksregion Bohnsdorf in ihrer Bevölkerungsstruktur einen im Vergleich zum Gesamtbezirk unterdurchschnittlichen Anteil an Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländerinnen und Ausländern auf. Insgesamt beträgt der Anteil dieser beiden Bevölkerungsgruppen in der Bezirksregion 12,8% (Gesamtbezirk: 15,6%).

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund (MH) (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW am 31.12.2018	davon EW im Alter von 0 bis unter 18 Jahren		davon Deutsche mit MH + Ausl. u. Ausl. im Alter von 0 bis u 18 Jahren		Veränderung des Anteils in %-Punkten zum Vorjahr
	absolut	absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an EW in dieser Altersgruppe in Prozent	
Bohnsdorf	13.117	2.111	16,1	407	19,3	0,5
Treptow-Köpenick	269.775	41.641	15,4	10.887	26,1	2,1
Berlin	3.748.148	596.889	15,9	299.770	50,2	0,9

Der Anteil unter 18-Jähriger mit Migrationshintergrund und Ausländerinnen und Ausländer unter 18 Jahren in Bohnsdorf liegt mit 19,3% deutlich unter dem Bezirkswert und dem Wert für Berlin.

Soziale Situation

Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Kernindikator 2017 (Quelle: AfS BB, 2018)	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils innerhalb von 5 Jahren	Anteil in %	Anteil in %
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <small>Stand 31.12.2017</small>	5.158	62,7	3,3	61,1	52,8
Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre <small>Stand 12/2017</small>	306	3,7	-0,8	5,3	6,3

Der Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und SGB III liegt mit 3,7% deutlich unter dem Wert für den Gesamtbezirk. Es ist zudem eine leicht positive Tendenz erkennbar, da der Anteil in den letzten 5 Jahren um 0,8% gesunken ist. Ebenso ist ein Anstieg des Anteils an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 3,3% auf 62,7% in den letzten 5 Jahren für Bohnsdorf zu verzeichnen, wodurch die Bezirksregion in dieser Kategorie über dem Wert für den Gesamtbezirk liegt.

Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Kernindikator 2017 (Quelle: AfS BB, 2018)	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils innerhalb von 5 Jahren	Anteil in %	Anteil in %
Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohnern der Altersgruppe <small>Stand 12/2017</small>	26	2,5	0,0	3,1	3,8
Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an Einwohnern unter 15 Jahren <small>Stand 12/2017</small>	212	12,2	-	19,6	29,6
Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR <small>2017/2018</small>	37	7,3	3,7	17,7	45,5
Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen <small>2017/2018</small>	43	8,5	1,8	23,9	39,1
Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohnern unter 18 Jahren <small>Stand 12/2017</small>	137	6,7	-	10,7	13,0

Nach der Datenlage hat sich die soziale Situation von Kindern und Jugendlichen in Bohnsdorf im Vergleich zu vor 5 Jahren nicht wesentlich verändert. Bei den Arbeitslosen nach SGB II und III unter 25 Jahren ist der Anteil bei 2,5% gleich geblieben und liegt unter dem Wert für den Gesamtbezirk. Bei den Schülerinnen und Schülern, die Anspruch auf Lernmittelkostenbefreiung haben, ist in den vergangenen 5 Jahren eine anteilige Zunahme um 1,8% auf 8,5% zu erkennen. Damit liegt dieser Wert trotzdem noch deutlich unter dem Wert für den Gesamtbezirk.

In der Bezirksregion leben außerdem anteilig 12,2% aller unter 15-Jährigen in Bedarfsgemeinschaften, was ebenfalls deutlich unter dem Wert für den Gesamtbezirk liegt.

Jugendhilfedaten

Jugendhilfedaten

Kernindikator 2017 (Quelle: AfS BB, 2018)	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils innerhalb von 5 Jahren	Anteil in %	Anteil in %
Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohnern im Alter unter 21 Jahren (%)	19	0,8	-1,3	2,8	3,2

Der Anteil von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen mit Hilfen zur Erziehung liegt deutlich unter dem Bezirkswert (2,8%) und dem Berliner Anteil (3,2%). Der Anteil hat sich in den vergangenen 5 Jahren in Bohnsdorf um 1,3% gesenkt und ist der viertniedrigste Wert im Vergleich aller Bezirksregionen.

Bildungssituation

Bildungssituation

Kernindikator 2017 (Quelle: AfS BB, 2018)	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils innerhalb von 5 Jahren	Anteil in %	Anteil in %
Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <small>Stand: 31.12.2017</small>	568	70,0	2,5	66,5	63,4

70,0% der 0-u.7-Jährigen werden zum Stichtag 31.12.2017 in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung betreut. Dies liegt deutlich über dem Berliner Anteil (63,4%) und auch über der Betreuungsquote des Bezirks Treptow-Köpenick (66,5%). Der Anteil ist in den vergangenen 5 Jahren um 2,5% gestiegen.

Soziale Infrastruktur

Kinder und Jugendliche in Jugendfreizeiteinrichtungen (eigene Erhebung 2019)

* für Berlin: Alter 6-25 Jahre und AfS BB Stand 31.12.2017

	absolute Zahl	Bezirksregion Versorgungs- quote in %	Veränderung der Quote innerhalb von 5 Jahren	Bezirk Quote in %	Berlin* Quote in %
Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 27 Jahren	88	3,8	-0,3	6,6	7,4

Einrichtungstyp	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Bemerkungen
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung	Kroh (Walter Kroh)	Schulzendorferstraße 26	CJD e.V.	Nutzungskonzept = Bestandteil der Baugenehmigung
Jugendsozialarbeit				
Familienzentrum				
Schule	Schule am Buntzelberg (Grundschule)	Schulzendorfer Str. 112	Bezirk	Grundschulen
	Fritz-Kühn-Schule (Integrierte Sekundarschule)	Dahmestr. 45	Bezirk	Integrierte Sekundarschulen
Berufsschule				

Beschreibung der Angebotssituation für Kinder und Jugendliche

Es gibt **1 Angebot der Kinder- und Jugendarbeit** nach § 11 SGB VIII.

In der Bezirksregion Bohnsdorf gibt es **5 Spielplätze**, einer davon ist ein Bolzplatz.. Alle Spielplätze in Bohnsdorf wurden in den vergangenen Jahren entweder neu eingerichtet oder saniert. Bei der Gestaltung des Spielplatzes in der Hundsfelder Str. haben Schüler der Fritz-Kühn-Schule aktiv mitgewirkt.

Weiterhin sind **1 Sportplatz, 2 Schulsporthallen, diverse Sport- bzw. Freizeitvereine, die Jugendfeuerwehr, 1 Fitnessstudio, 2 Schulen** mit unterschiedlicher Schulform, **1 Bauernhof** am Falkenberg, **1 Kultureinrichtung** sowie **1 Gemeindeheim** in der Bezirksregion vorhanden.

Die **Grundschule** am Buntzelberg ist eine Schule mit offenem Ganztagsbetrieb (OGB) und bietet im Rahmen der Verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHG) Öffnungszeiten von 7.30 Uhr – 13.30 Uhr an. Zusätzlich ist die Schule mit einer ergänzenden Förderung und Betreuung in der Zeit von 6.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Schulsozialarbeit wird nicht angeboten. Es gibt an der Schule einen Förderverein.

Die **Fritz-Kühn-Schule** ist eine integrierte Sekundarschule im teilgebundenen Ganztagsbetrieb mit einer Betreuung am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von jeweils 08.00 – 16.00 Uhr. Sie ist eine Schule, die neben der Allgemeinbildung, in ihrem künstlerisch-musischen Profil die Einheit von Kunst und Handwerk in Verbindung mit Computertechnik vermittelt.

Die **Jugendfeuerwehr** Bohnsdorf umfasst in etwa 20 Mitglieder im Alter von 10 – 18 Jahren. Die Ausbildung findet jeden Donnerstag von 16:30 bis 18:30 Uhr auf der Feuerwache Bohnsdorf statt. Die Kinder erlernen dort das Grundwissen in den Bereichen Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung und im Rettungsdienst. Die Übungsdienste beinhalten sowohl grundlegenden theoretischen Unterricht, als auch spannende praktische Übungen. Einmal im Jahr findet die Ausbildungsfahrt statt. Dort haben die Mitglieder die Möglichkeit sich besser kennen zu lernen, zu trainieren, an Wettkämpfen teilzunehmen und Prüfungen, wie die Jugendflamme abzulegen. Darüber finden viele weitere Aktivitäten wie beispielsweise die Feuerwehrmesse „Interschutz“, die Teilnahme an Erste-Hilfe-Lehrgängen oder spaßige aber auch lehrreiche Teamtage statt. Dabei finden diese besonderen Tage nicht nur alleine statt, sondern auch gerne in Kooperation mit den umliegenden Jugendfeuerwehren. Damit leistet die Jugendfeuerwehr einen erheblichen Beitrag zur Jugendarbeit in Berlin-Bohnsdorf.

Das **Gemeindeheim** gilt als Begegnungsstätte für Jung und Alt, vom Konfirmandenunterricht bis hin zum wöchentlichen Seniorencafé sind - neben der Bedeutung als zweite Predigtstätte des Ortsteiles - die meisten kirchlichen Aktivitäten dort untergebracht. Auch die Küsterei der evangelischen Gemeinde Bohnsdorf hat dort ihren Sitz.

Am Falkenberg liegt die **Buntzel-Ranch**, ein kleines eingezäuntes Gelände, auf dem regelmäßig Veranstaltungen wie das Bohnsdorfer Osterfeuer oder Erntedankfest stattfinden. Zudem grenzt an den Falkenberg der Sportplatz Buntzelberg, die Heimstätte des Fußballvereins Grünauer BC 1917.

Die „**Kulturküche Bohnsdorf**“ befindet sich zusammen mit einer Zweigstelle der Stadtbibliothek Treptow-Köpenick, einer Seniorenbegegnungsstätte und dem Tiefbauamt im „KiezCentrum“ in der Dahmestraße, im Ortsteil Bohnsdorf. Als soziokulturelles Zentrum des Bezirksamtes Treptow-Köpenick wird die Kulturküche in freier Trägerschaft des Kulturrings in Berlin e.V., mit Unterstützung des Fachbereichs Kultur geführt.

Die Kulturküche Bohnsdorf bietet ein reichhaltiges Angebot an Kunst-, Tanz- und Akrobatikkursen für verschiedene Altersstufen an. Ferner werden Workshops, zum Beispiel als Kommunikationstraining, angeboten. Neben den Veranstaltungen finden auch regelmäßig Versammlungen und Meetings von Vereinen, Parteien und Interessengruppen statt.

Die **Flüchtlingsunterkunft** Schwalbenweg ist eine Erstaufnahmeeinrichtung und wird statistisch der Bezirksregion Bohnsdorf zugeordnet, befindet sich aber in unmittelbarer Nähe der Jugendfreizeiteinrichtungen von Altglienicke.

Bekannter Aneignungsraum von Kindern und Jugendlichen ist die Tautpassage am S-Bhf. Grünau.

Bewertung der Situation für Kinder und Jugendliche

Wie erwähnt bietet Bohnsdorf durch seine Lage und mit seinen Angeboten für Kinder und Jugendliche gute Freizeitmöglichkeiten und Freiräume zur Aneignung. Bohnsdorf gehört zu den sozial stabilen Bezirksregionen im Bezirk Treptow– Köpenick. Das Siedlungsgebiet besteht hauptsächlich aus Ein- und Mehrfamilienhäusern. Der Arbeitslosenanteil im Leistungsbezug nach SGB II und SGB III liegt unter dem Bezirks- und Berliner Durchschnitt.

Die soziale Situation und die Chancen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Teilhabe am Arbeitsleben sind in Bohnsdorf als sehr gut einzuschätzen. Es bestehen keine Anzeichen für materielle Kinderarmut.

Die **Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Walter Kroh“** bietet 8-14-Jährigen offene Angebote und Projektarbeit insbesondere im Kreativ-, Medien- und Sportbereich. Die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Walter Kroh“ hat derzeit eine Platzzahl von 88 Plätzen. Die Versorgungssituation wird als ausreichend angesehen.